



Pressemitteilung

Nr. 290 vom 6. Dezember 2018

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Drei Viertel der Einwohner der Metropolregion leben in Berlin und Umland

Sowohl Berlin als auch Brandenburg sind im ersten Halbjahr 2018 gewachsen und haben zusammen fast 14 000 Einwohner hinzugewonnen. Das Wachstum hat sich jedoch verlangsamt, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit.

Die Bevölkerung der Metropolregion konzentriert sich dabei stark auf Berlin und das Berliner Umland.

Im ersten Halbjahr 2018 ist Berlin um 11 400 Personen (0,3 Prozent) gewachsen. In den ersten Halbjahren der vergangenen sechs Jahre betrug die Zunahme durchschnittlich 20 100 Personen. Im zweiten Halbjahr ist das Wachstum erfahrungsgemäß höher als im ersten Halbjahr. In Berlin lebten am 30. Juni dieses Jahres 3 624 930 Menschen.

In Brandenburg lebten an diesem Stichtag insgesamt 2 506 578 Personen. Das waren 2 500 Menschen (0,1 Prozent) mehr als zu Jahresbeginn. Damit hat sich das Wachstum im ersten Halbjahr etwas abgeschwächt, liegt aber immer noch über dem 6-jährigen Mittel von 1 600 Personen. Auch in Brandenburg verlief das zweite Halbjahr in der Vergangenheit positiver als das erste Halbjahr eines Jahres.

Insgesamt lebten in der Metropolregion Berlin-Brandenburg 6 131 508 Menschen. Davon lebten 40,9 Prozent in Brandenburg und 59,1 Prozent in Berlin. Zählt man das Berliner Umland hinzu, lebten in Berlin und Umland 4 603 168 Menschen oder 75,1 Prozent der Bewohner zwischen Elbe und Oder. Deren Zahl dürfte in Zukunft noch weiter zunehmen. Nach der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung für das Land Brandenburg wird die Zahl der Personen, die im Berliner Umland leben, von aktuell 978 238 bis 2030 auf über 1 Million zunehmen, während die Bevölkerungszahl im Weiteren Metropolenraum zurückgehen wird.

Die bevölkerungsreichste Gemeinde in der Region ist allen voran natürlich Berlin. Dann folgen die kreisfreien Städte Brandenburgs mit der Landeshauptstadt an ihrer Spitze. Daran schließen sich die Städte Oranienburg, Falkensee und Eberswalde an. Die kleinsten Gemeinden sind Kleßen-Görne, Mittenwalde und Küssernitztal.

Die Bevölkerungszahlen bis Juni 2018 und die Ergebnisse Bevölkerungsvorausberechnung sind in den Statistischen Berichten unter www.statistik-berlin-brandenburg.de abrufbar.

Über das Datenangebot des Bereiches **Bevölkerung** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3855

E-Mail: Bevoelkerung@statistik-bbb.de

